

OKB PS-Versammlung: mit Grossaufmarsch, erfreulichen Zahlen 2014 und Obwaldner SRF-Prominenz

- **Rund 1'400 Personen finden sich in der Helikopterhalle in Alpnach ein**
- **Sozialsponsoring von 20'000 Franken an Pro Infirmis für Projekt „Tixi-Taxi“ in Obwalden**

Sarnen, 25. April 2015 – Die 28. Partizipanten-Versammlung der Obwaldner Kantonalbank (OKB) hat am Samstagmittag zum gewohnten Grossaufmarsch in Alpnach geführt. Die Bank informierte die rund 1'400 Anwesenden über ein aufgrund der vorherrschenden Rahmenbedingungen anspruchsvolles Geschäftsjahr 2014. Das Sozialsponsoring in Höhe von 20'000 Franken erhielt der Verein Pro Infirmis für ihr Projekt „Tixi-Taxi“ in Obwalden.

Bankratspräsident Heini Portmann begrüsst die rund 1'400 Partizipantinnen und Partizipanten und sagte: „Die Obwaldner Kantonalbank hat mit ihrem erfreulichen Jahresergebnis 2014 eine wahrlich sportliche Leistung gezeigt.“ Dieses Ergebnis sei der Verdienst der 188-köpfigen OKB-Mannschaft, die mit grossem Willen und intensiven Anstrengungen die rund 43'000 Kundinnen und Kunden betreuten. Er deutete damit bereits zu Beginn der Versammlung an, dass die Rahmenbedingungen des vergangenen Geschäftsjahres alles andere als einfach waren.

Dividende bleibt unverändert

Der Bankrat sei mit dem erwirtschafteten Ergebnis sehr zufrieden. Der Bruttogewinn erreiche zwar mit 26,29 Millionen Franken den Vorjahreswert knapp nicht, liege aber deutlich über den Prognosen. Zurückzuführen sei dies, so Heini Portmann weiter, „auf das grosse Kundenvertrauen, unsere bewährte Strategie und die erfolgreiche operative Tätigkeit“. Gleichzeitig gab der Bankratspräsident bekannt, dass die Bank wie 2013 eine Dividende von 30 Prozent auf dem Nominalwert des Partizipationscheins auszahle. Somit gehe eine Summe von total 1,8 Millionen Franken an die Partizipantinnen und Partizipanten. Der Kanton Obwalden erhalte 6,6 Millionen Franken als Gewinnausschüttung und 2,06 Millionen Franken als Abgeltung der Staatsgarantie.

Wert gelegt auf risikobewusstes und gesundes Wachstum

CEO Bruno Thürig erwähnte während seinen detaillierten Ausführungen zum Ergebnis besonders den um fast 2,5 Prozent höher ausfallenden Zinsertrag. „Damit konnten wir unseren wichtigsten Ertragspfeiler steigern.“ Angesprochen auf die rekordhohe Bilanzsumme von erstmals über 4 Milliarden Franken betonte der CEO, dass es sich dabei um ein risikobewusstes und gesundes Wachstum handle. Mit dem Wachstum seien die Anforderungen an die Eigenmittel und Liquiditätsbewirtschaftung gestiegen. Bruno Thürig versicherte den Anwesenden, dass die OKB sehr solide da stehe. Sie übertreffe nach wie vor deutlich die gesetzlichen Vorgaben.

OKB 2015 auf Kurs

Bei seinem Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr sagte Bruno Thürig, dass die OKB auf Kurs sei. Das erste Quartal konnte positiv abgeschlossen werden. Wie sich die Aufhebung der Euro-Mindestkurzgrenze sowie die durch die Schweizerische Nationalbank eingeführten Negativzinsen auf den weiteren Geschäftsverlauf auswirken würden, sei derzeit jedoch nicht abschätzbar. Die Geschäftsleitung rechne wiederum mit einem anspruchsvollen Jahr, sei aber davon überzeugt, mit der aktuellen Situation erfolgreich umgehen zu können. Die Bank investiere in ihre Zukunft mit Projekten wie der Zertifizierung der Kundenberater, dem Ausbau der Anlageberatung oder dem um die Nachfolgeregelung erweiterten Angebot für Firmenkunden. Gerade mit Letzterem leiste die Bank einen wichtigen Beitrag für den Erhalt der Arbeitsplätze und somit der Wertschöpfung im Kanton Obwalden, erklärte der CEO.

Über eine halbe Million Franken Sponsoringgelder verteilt

Die OKB verteilte im letzten Jahr erneut über eine halbe Million Franken Sponsoringgelder. Sie unterstützte mit 573'000 Franken insgesamt 261 kulturelle, sportliche und soziale Projekte im Kanton Obwalden. „Wir pflegen zudem mit 46 Vereinen und Institutionen langjährige Partnerschaften“, berichtete Bankratspräsident Heini Portmann. Im Geschäftsbericht 2014 mit dem Motto „sportlich engagiert“ zeigten die Bilder einige Sportvereine, die davon profitierten. Mitglieder der darin ebenfalls abgebildeten Vereine SG Obwalden, Giswil Dragons und Karate Do Obwalden würden dem Cateringteam Hotel Wilerbad in der Küche und im Service heute helfen. Insgesamt standen für die Versammlung 90 Helferinnen und Helfer im Einsatz, nebst Mitgliedern der erwähnten Vereine auch solche der Feldmusik Sarnen und der Frauenturngruppe Sarnen.

Sozialsponsoring: Starthilfe für „Tixi-Taxi“ in Obwalden

Die 20'000 Franken des Sozialsponsorings erhielt der Verein Pro Infirmis als Starthilfe für sein Projekt „Tixi-Taxi“ in Obwalden. Die Geschäftsleiterin Martina Bosshart nahm den Scheck aus den Händen von Bankratspräsident Heini Portmann entgegen. Das Projekt „Tixi-Taxi“ verhilft Menschen mit Behinderung zu mehr Mobilität, sodass sie am gesellschaftlichen Leben teilhaben und selbstständig alltägliche Dinge wie den Einkauf erledigen können. Die OKB vergab bereits zum 16. Mal an eine gemeinnützige Organisation das Sozialsponsoring.

Einheimische SRF-Prominenz und charmante Clowns

Durch die Versammlung führte die Obwaldner SRF-Moderatorin Michèle Schönbächler. Die Tessinerin Camilla Pessi und der Sizilianer Simone Fassari traten als Duo Baccalà Clown auf. Die beiden ehemaligen Dimitri-Schüler berührten mit ihrer humoristischen Akrobatik am Trapez auch ohne Worte die Herzen des Publikums. Das Team des Hotels Wilerbad Wilen verwöhnte die Anwesenden kulinarisch.

Kontaktperson für die Redaktion

Edith Heller, Leiterin Unternehmenskommunikation
Obwaldner Kantonalbank, Rütistrasse 8, 6061 Sarnen
Telefon direkt 041 666 22 16, edith.heller@owkb.ch